



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Langer, Ferdinand

1892-06-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. Juni 1892.

95. Vorstellung im Abonnement A.

Nationaltheater
Mannheim

Zum ersten Male:

Der

Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gené. Musik von Carl Millöcker.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Homann.)

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Frl. Graichen.	Jean Janich	Studenten der jagellon.	Herr Erl.
Laura, deren Tochter	Fräul. Tobis.	Simon Rymonowicz	Universität in Krakau	Herr Rübiger.
Bronislawka, deren Tochter	Frl. Scherenberg.	Der Bürgermeister von Krakau		Herr Bauer.
Oberst Ellendorf, Gouverneur von Krakau	Herr Homann.	Onophrie, Palmatica's Leibeigener		Herr Moser.
v. Wangenheim, Major	Herr Tietzsch.	Ein Courier		Herr Schilling.
v. Henrici, Rittmeister,	Herr Reimers.	Enterich, sächs. Invalide und Kerkermeister		
v. Schweinitz, Lieutenant,	Herr Starke.	auf der Citabelle zu Krakau		Herr Hilbrandt.
v. Kochow, Lieutenant,	Herr Lösch.	Piffte, Schließer auf der Citabelle zu		Herr Peters.
v. Richtigshofen, Cornet,	Fräul. De Lanck II	Ruffte, Krakau		Herr Strubel.
Bogumil Malachowski, Musikgraf von		Rej, ein Wirth		Herr Bongard.
Krakau, Palmatica's Vetter	Herr Schreiner.	Waclaw, ein Gefangener		Herr Dahse.
Eva, dessen Gattin	Fräul. Schubert.	Ein Weib		Frau Ehrenberg.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Messebesucher, polnische Juden, eine Musikbande sächsische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank gemeldet: Herr Livermann. Beurlaubt: Herr Knapp.

Erhöhte Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Rang.	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 4.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet (11—15. Reihe)	„ 3.50 „
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 „	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz.
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— „	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 „
2. u. 3. Reihe	3.50 „	Parterre	2.— „
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— „	In der Reserveloge II. Rang, hinterer	2.— „
2. u. 3. Reihe	2.50 „	In der Reserveloge III. Rang, Raum	1.50 „
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	4.— „	In der Gallerieloge	1.— „
2. u. 3. Reihe	3.50 „	In der Gallerie	— .50 „
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	3.— „		
2. und 3. Reihe	2.— „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Suttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende 10¹/₂ Uhr.

Sekte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg.	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim.	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Solozug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab			

Aus dem Spielplan:

Montag	20. Juni:	(96. Vorstellung im Abonnement A.)	Die Karlschüler. (Anfang 7 Uhr.)
Dienstag	21. „	(97. Vorstellung im Abonnement B.)	Lohengrin. König: Herr Heller vom Hoftheater in Karlsruhe, als Gast. (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr.)
Mittwoch	22. „	(97. Vorstellung im Abonnement A.)	Ein Tropfen Gift. Gertha: Fräul. Clara Clair vom Stadttheater in Riga, als Debüt. (Anfang 7 Uhr.)
Donnerstag	23. „	(98. Vorstellung im Abonnement A.)	Der Wasserträger. Mikeli: Herr Philipp Behmer vom Hoftheater in Cassel, als Debüt. (Anfang 7 Uhr.)